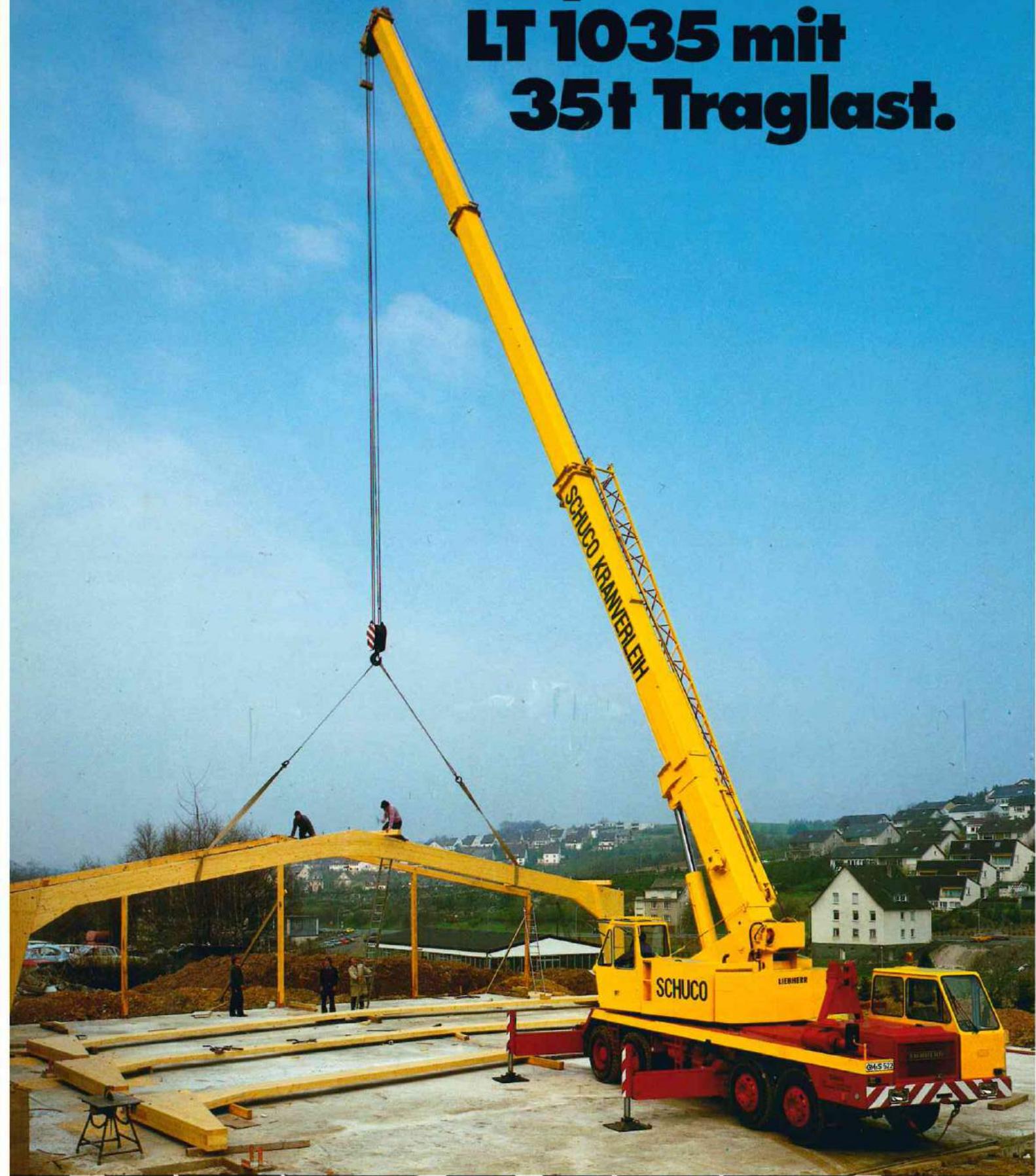


Der Teleskop-Autokran LT 1035 mit 35t Traglast.



LIEBHERR

So baut man Krane.

Schon sein Vorgänger war im Gerede als ein guter und starker Tele-Kran. Der neue LT 1035 bietet hinsichtlich Leistung und Wirtschaftlichkeit mehr.

Mehr Leistung.

Im Fahrgestell sind jetzt 188 kW (256 PS) installiert. Damit stehen immer genügend Leistungsreserven zur Verfügung. Die Stützbasis ist auf 5,5 m verbreitert – das wirkt sich auf die Traglasten aus:

Bis zu 300% größere Hubleistung, z.B. 2 t bei 26 m Ausladung.

Mehr Wirtschaftlichkeit.

Durch die Summenleistungsregelung werden die Krangeschwindigkeiten nahezu verdoppelt. Das bedeutet optimale Nutzung der am Motor zur Verfügung stehenden Leistung und Überlagerung mehrerer Arbeitsbewegungen. Das macht den LT 1035 schnell im Einsatz.

Die max. Hubhöhe mit Spitze liegt bei 42 m. Dadurch wird der Montagebereich für diesen Kran erheblich erweitert.

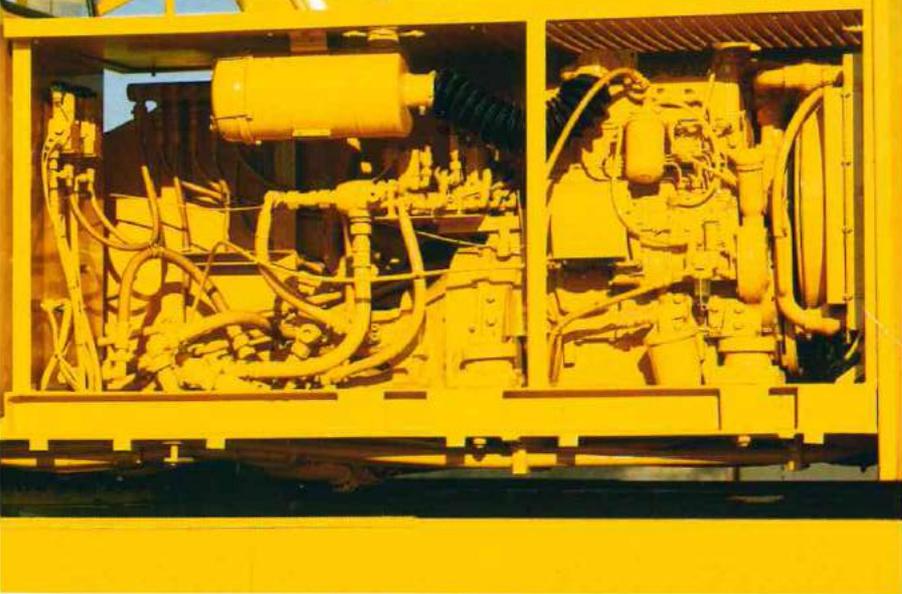


Weil wir Straßenkrane bauen, kennen wir die Vorschriften hinsichtlich der Achsfederung. Und die Behörden kennen unsere Krane. Weil unser Festblock-System von Anfang an richtungsweisend war.

Im Straßenverkehr ist Sicht nach allen Seiten das Wichtigste. Darüber hinaus sind funktioneller Komfort, Übersichtlichkeit und günstige Fahrerposition in dieser Kabine die Norm.



Unser Prinzip ist das Streben nach Perfektion.



Die geregelte Hydraulik

In dieser Hydraulik stecken Technik, Sicherheit und Komfort. Der Nutzen daraus bedeutet für Sie mehr Leistung.

Die Doppelgehäusepumpe mit den 2 Axialkolbeneinheiten ist summenleistungsgeregt.

Für die Praxis heißt das: die Motorleistung wird bei großen Lasten in Kraft und bei kleinen Lasten in Geschwindigkeit umgesetzt.

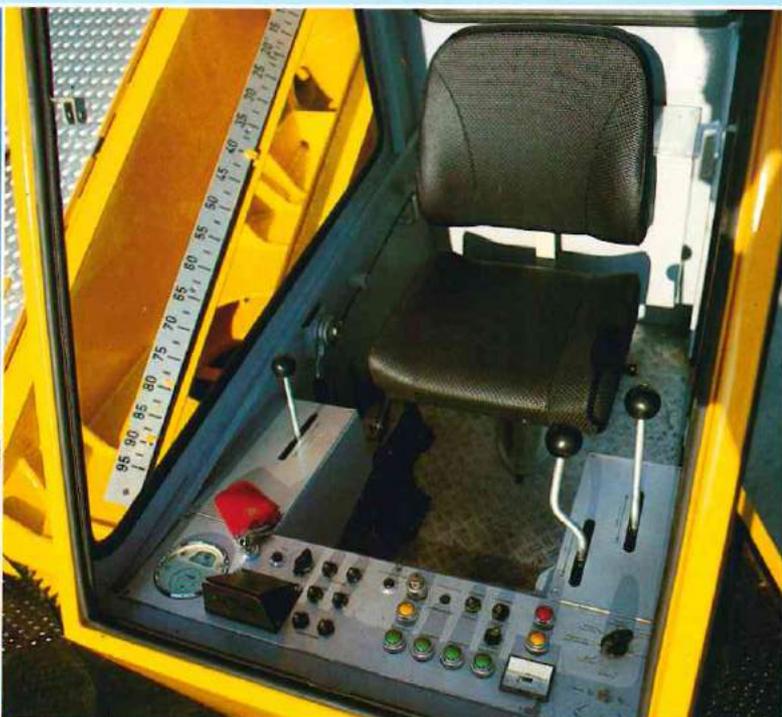
Hydraulisch werden die Arbeitsbewegungen angesteuert und stufenlos von Null bis Maximum gefahren.

Ein sicheres Hubwerk

Das Hubwerk hat ein innenliegendes Planetengetriebe mit life-time Schmierung und eine federbelastete Bremse.

Das Hilfshubwerk liegt zwischen Wippzylinder und Auslegerankelpunkt und ist für 2-Hakenbetriebe notwendig.

Die Senkbremsventile machen die Hydraulik sicher.



Ein schnelles Wippwerk

Das Wippwerk hat eine verwindungssteife Pressenanlenkung. 35 Sekunden reichen aus, um den Ausleger auf 82° zu bringen. Optimal liegt die Winkelanzeige im Blickfeld des Kranfahrers.

Nur wenn die Details durchdacht sind, ist auf das ganze Gerät Verlaß.

Ein moderner Arbeitsplatz

Die Kabine ist elastisch auf der Drehbühne gelagert und schwingungsgedämpft.

Der Fahrersitz ist individuell einstellbar.

Die Bedienelemente liegen griffgerecht und die Kontrollinstrumente sind übersichtlich.

Über die selbstzentrierenden Blocksteuerschieber werden die Arbeitsbewegungen feinfühlig angesteuert.

Die motorunabhängige Heizung sorgt für das richtige Klima.

Nur wer es bequem hat, arbeitet besser.